

GABLITZER BLATT

November 2017



Bgm. Michael Cech und GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser zu Besuch bei Gerti Schäffler

GABLITZER KULTURTAGE

Details auf Seite 8

WWW.GABLITZ2020.AT

DISKUSSIONSKULTUR BEI WAHLKAMPF – ZIEHEN WIR DIE LEHREN DARAUS!



Bürgermeister
Michael W. Cech

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER, von der kürzlich, im wahrsten Sinne des Wortes, „geschlagenen“ Nationalratswahl, können wir viel lernen! Vor allem, wie politische Diskussionen sachlich zu führen sind!

Ich weiß nicht wie es Ihnen gegangen ist. Aber eine Woche vor der Wahl konnte ich schon keine „Wahlduelle“ mehr sehen. Gegenseitige Vorwürfe, übelste Schmutzkübelkampagne im Internet. Ein internationaler „Berater“, der seine Spuren der Verwüstung im

politischen Klima unseres Landes hinterlassen hat.

WAS HAT DAS ALLES MIT GABLITZ ZU TUN?

Na ja, schauen Sie sich die zuletzt erschienenen Parteizeitungen an. Vorwürfe, Unterstellungen, teilweise haarsträubende Lügen. Gar nicht zu reden von diversen einschlägigen Facebook-Seiten, die vor allem das Flüchtlingsthema ausgiebig bedienen und wo reißerische Darstellungen Vorrang vor Tatsachen haben. Wenn ich selbst versuche auf haarsträubende Postings zu antworten, werde ich mit übelsten Kommentaren „belohnt“.

Ich frage mich und ich frage Sie:

IST DAS DAS KLIMA, IN DEM WIR IN ZUKUNFT LEBEN UND UNSERE POLITISCHE ARBEIT FÜR GABLITZ GESTALTEN WOLLEN? VON MIR GIBT ES DAZU EIN KLARES NEIN.

Jede politische Partei soll ihre Meinungen und ihre Vorschläge in die Gemeindegarbeit einbringen. Und wenn man einmal nicht mit seiner Idee durchkommt, liegt's vielleicht auch an der Idee und nicht der „böswilligen Mehrheit“.

Ich kann nur ganz dringend dazu auffordern:

REDEN WIR MEHR MITEINANDER UND WENIGER ÜBEREINANDER.

Das gilt ganz besonders für soziale Medien und Parteizeitungen. Nur **GEMEINSAM** können wir das Beste für Gablitz erreichen. Politische Arbeit soll auch Freude machen, Krampf und gegenseitiges anpatzen macht vielleicht einem kleinen „Hardcore-Fanclub“ der jeweiligen Parteien Spaß. Unserer Gemeinde bringt es wenig!

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit im Gablitzer Winter. Ich bitte Sie sehr herzlich, mich bei meinem Weg für eine Kultur des **MITEINANDER** in Gablitz zu unterstützen.

Wir alle haben es in der Hand, das Zusammenleben in unserer Gemeinde zu gestalten. Sagen wir gemeinsam STOPP zu Diffamierungen, Unwahrheiten und Anschüttungen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister



Ing. Michael W. Cech

START FÜR GEMEINSAM.SICHER IN GABLITZ

Am Montag, den 25. September, fand der offizielle Startschuss der Initiative Gemeinsam.Sicher im Bezirk St. Pölten statt. Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Gerhard Pichler, die Bürgermeister des Bezirks sowie Vertreterinnen und Vertreter der Polizeiinspektionen trafen sich in Ober-Grafendorf, um alle Details der Umsetzung der Initiative abzustimmen.

Sicherheit in einer modernen und demokratischen Gesellschaft ist als eine Querschnittsmaterie zu begreifen und wird von der Polizei wesentlich, aber nicht ausschließlich gestaltet. Die Beschreibung neuer Wege durch die Polizei bei Ermittlungen und im Bereich der Prävention sind eine selbstverständliche Konsequenz, allerdings nur **EIN** Faktor im Rahmen einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung.

Die Initiative **GEMEINSAM.SICHER** von Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka

hat daher den strukturierten Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei zum Ziel. Durch diese Art der Vernetzung soll dem Bedürfnis der Menschen nach umfassender Sicherheit unter größtmöglicher Einbeziehung der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Rechnung getragen werden.

SICHERHEITSPARTNERSCHAFTEN

Durch die enge Zusammenarbeit von Polizei, Gemeinden, Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Schulen und Sicherheitskoordinatoren sollen sicherheitsrelevante Herausforderungen angegangen und maßgeschneiderte Lösungen vor Ort erarbeitet werden.

WER SIND DIE WESENTLICHEN AKTEURE?

Sicherheitspartner sind Menschen, die in einer Gemeinde Interesse am Mitgestalten von Sicherheit haben.

Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Vorbeugung von Verbrechen beitragen. Sicherheitsgemeinderäte sind Gemeinderäte, die in Sicherheitsfragen als Bindeglied zwischen Gemeinde und örtlich zuständiger Polizeiinspektion agieren.

Sicherheitsbeauftragte sind Polizistinnen und Polizisten, die auf der örtlich zuständigen Polizeiinspektion zentrale Ansprechpartner für Sicherheitspartner sind und wesentliche Akzente im Bereich der Prävention und Information der Bevölkerung setzen.

Sicherheitskoordinatoren sind auf Ebene der Bezirks- und Stadtpolizeikommanden angesiedelt und sollen Bindeglied zwischen allen Beteiligten der Sicherheitspartnerschaften auftreten. Durch ihre überregionale Kenntnis der Sicherheitslage und den damit verbundenen



Vlnr.: PI Gablitz Kommandantin Abt. Insp. Irene Schöpfer, Rev.Ins. Vbgm. Peter Almesberger, Abg. z .NR. Friedrich Ofenauer, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister, Bgm. Michael W. Cech, GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser, Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Gerhard Pichler

Erfordernissen, sollen sie Maßnahmen der Prävention koordinieren und an ihrer Umsetzung mitwirken.

In Gablitz werden wir das Thema **SICHERHEIT** in bewährter Form gemeinsam und mit aller Kraft managen. Das Dreieck zwischen Bevölkerung, Polizei und Gemeinde wird uns dabei helfen, Themen aufzugreifen, Problemfelder zu erkennen und rasch Lösungen zu finden. Die objektive Sicherheit, aber auch das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist extrem wichtig. Die Initiative **GEMEINSAM. SICHER** gibt

uns noch mehr Möglichkeiten, das strukturiert zu bearbeiten.

Seitens der Polizeiinspektion wurde Rev.Inspektor Peter Almesberger als Sicherheitsbeauftragter nominiert. Um breitestmöglich agieren zu können, habe ich für Gablitz zwei Sicherheitsgemeinderäte beauftragt. Zum einen den 2. Vbgm. Peter Almesberger, um in Personalunion kurze Wege in der Abstimmung zur Polizei zu gewährleisten. Zum anderen die geschäftsführende Gemeinderätin Manuela Dundler-Strasser. Manuela Dundler-Strasser ist als

Verantwortliche für Schule, Kindergärten, Hort und Bildung DIE natürliche Ansprechpartnerin für viele Gablitzerinnen und Gablitzer. Es soll in Gablitz besonders für Frauen möglich sein, eine Frau bei Sorgen und Problemen anzusprechen.

Gablitz ist damit die einzige Gemeinde, die dies anbietet und die Idee gefiel. Bezirkshauptmann Kronister besonders gut. Sicherheit ist bei uns geschlechterübergreifend, überparteilich und breitest möglich aufgestellt. Ich bin davon überzeugt, das ist der Weg zum Erfolg. Und schließlich ist Sicherheit in Gablitz Chef-Sache, weshalb sich Vbgm. Franz Gruber, verantwortlich für die Infrastruktur der Gemeinde, und ich uns sehr intensiv und persönlich einbringen.

Als nächsten Schritt wird das Gablitzer **GEMEINSAM.SICHER-Team** interessierte und engagierte Sicherheitspartner in der Bevölkerung finden. Gemeinsame Abstimmungen spielen in den nächsten Wochen eine wichtige Rolle, ebenso wie die breite Information der Bevölkerung. Ein runder Tisch mit den Flüchtlings-Betreuungs-Organisationen ist bereits fixiert.

Nähere Information zur Initiative: www.gemeinsamsicher.at

VERANSTALTUNGEN 2017

- Sa. 11.11. Schlüsselübergabe an Faschingsprinzenpaar, Theater 82er Haus, 19:30 Uhr
- Sa. 18.11.-19.11. Kreativer Künstleradvent, Glashalle
- So. 26.11. Adventkranzbinden ÖVP Frauen, Pfarrheim, 14:00 Uhr
- Do. 30.11. Gemeinderatssitzung, Gemeindeamt, 19:00 Uhr
- Sa. 2.12.-3.12. Gablitzer Sternschnuppen, Glashalle, 9-18 Uhr
- Sa. 9.12.-10.12. Gablitzer Advent, Kirchenplatz

VERANSTALTUNGEN 2018

- Sa. 6.1. Neujahrskonzert, Festhalle, 11:00 Uhr
- Sa. 13.1. Gablitzer Hüttengaudi ÖVP Gablitz, Festhalle, 19:00 Uhr
- Sa. 20.1. Freiwillige Feuerwehr – Ball, Festhalle, 20:00 Uhr
- Sa. 27.1. Pfarrball, Pfarrheim, 19:30 Uhr
- So. 11.2. Kinderfaschingsball, ÖVP Frauen, Festhalle

13.1.2018
Hütten
-Gaudi
19:00 Uhr
Festhalle Gablitz

volkspartei
gablitz

Eintritt: EUR 9,-

Tischreservierung: 0650/2244877

BGM M. Cech & Team

Veranstalter: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz

ZWEI ZUKUNFTSPROJEKTE FÜR UNSERE INFRASTRUKTUR



Vbgm.
Franz Gruber

SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

für unsere Infrastruktur haben wir zwei Zukunftsprojekte ausgearbeitet. Die öffentliche Beleuchtung entlang der B1 und den Geh- und Radweg zum Sportplatz.

BELEUCHTUNG B1

Die öffentliche Beleuchtung entlang der B1 bereitet uns immer wieder Probleme, es kam in den vergangenen Monaten vermehrt zu Ausfällen. Deshalb haben wir die Beleuchtung in allen Details kontrolliert und festgestellt, dass sich vor allem die Verkabelung in einem Zustand befindet, das ein weiteres „Flicken“ nicht sinnvoll macht.

Wir haben daher ein Projekt ausgearbeitet, um die B1 Straßenbeleuchtung zwischen der Lefnaergasse bis Allhang zu erneuern. Die Gesamtkosten in Höhe von € 300.000,- machen eine Teilung des Projektes auf 2 Jahre notwendig. Weiters haben wir sichergestellt, dass wir für dieses Projekt wieder die maximal möglichen Förderungen erhalten.

Durch diese Erneuerung stellen wir auf jeden Fall sicher, dass es zu keinen weiteren Ausfällen kommen wird. Denn Licht ist ein wesentlicher Faktor für Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner und die liegen uns besonders am Herzen.

GEH- UND RADWEG ZUM SPORTPLATZ

Ein weiteres, wichtiges Infrastrukturprojekt ist der volle Anschluss des Sportplatzes und aller Firmen, die sich bis dahin angesiedelt haben. Bis jetzt endet der Schmutzwasserkanal an der Kreuzung nach Mauerbach. Der Sportplatz wird noch immer über eine Senkgrube entsorgt. Nun haben wir ein Projekt geplant, das alle unsere Anforderungen erfüllt.

Zum einen werden wir den Oberflächenwasserkanal, den Schmutzwasserkanal und die B1-Beleuchtung bis zum Sportplatz verlängern. Das spart insbesondere beim Sportplatz langfristig hohe Kosten.

Auch die beiden neuen Betriebsgebiete der Firmen Petrovic und Kleienzettel werden angeschlossen, neue Arbeitsplätze und Einnahmen für unsere Gemeinde entstehen.

Zum zweiten wird der Gehsteig auf der Seite des Bauhofes verlängert. Dadurch bekommen unsere neu zugezogenen Gablitzerinnen und Gablitzer in den Häusern nach dem Bauhof und die neuen Wohnungen des neuen Baues an der B1 einen sicheren Gehwegzugang.

Und schließlich werden wir den Geh- und Radweg von der Kreuzung nach Mauerbach bis zum Sportplatz verlängern. Das war ein Versprechen, das Bürgermeister Michael Cech und ich gegeben haben und dieses Versprechen lösen wir ein.

Licht, sichere Wege und der Anschluss neuer Betriebe an die Infrastruktur – schöne Projekte, die wieder zur Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen.

Abschließend darf ich Ihnen berichten, dass wir uns bereits auf den Winterdienst in Gablitz vorbereitet haben. Unser Team und unsere Ausrüstung stehen bereit. Wie immer darf ich Sie bei starken Schneefällen aber um Geduld, vor allem aber um Vorsicht im Interesse Ihrer Gesundheit und Sicherheit bitten.

Ihr Vizebürgermeister
Franz Gruber



Die Gehsteigverlängerung an der B1 bringt mehr Verkehrssicherheit

KEINE BANKDARLEHEN IM JAHR 2017

**LIEBE GABLITZERIN,
LIEBER GABLITZER,**

regelmäßig darf ich Sie über die Eckpunkte unseres Budgets informieren, welche Projekte wir planen, budgetieren und umsetzen. Im Vordergrund steht dabei immer der sorgsame Umgang mit unseren finanziellen Mitteln. Denn eines ist klar: Das „Gemeindefbudget“ ist unser aller Budget. Wir leben die absolute Transparenz – die manche in Parteiblättern fordern – ganz selbstverständlich und seit vielen Jahren.

WERTPAPIERE FÜR DIE ABFERTIGUNGEN UND KLÄRANLAGE

Mit Schreiben vom 13.6.2017 wurde aufgrund des geringen Fondsvolumens die Verwaltung des Amundi Gemeindefonds – in dem wir Gemeinderücklagen angelegt haben – von der Amundi Austria GmbH mit Stichtag 28.7.2017 gekündigt. Am 31.7.2017 wurden € 627.819,20 auf unser BAWAG PSK-Konto überwiesen. Von diesen Rückstellungen benötigen wir bis ins Jahr 2036 € 427.700 für Abfertigungen-Alt.

Da es zurzeit bei risikolosen Veranlagungen zu Negativzinsen kommt, belassen wir die gesamte Rücklage auf dem Girokonto und beobachten in den kommenden Monaten die Zinsentwicklung.

Die Rücklage ist nach wie vor im Rechnungsabschluss bzw. Voranschlag im „Rücklagennachweis“ ausgewiesen. Denn eines ist ganz sicher und selbstverständlich: Auch in Zukunft werden wir bei der Veranlagung von Gemeindegeldern keinerlei Risiko eingehen!

KEINE BANKDARLEHEN NÖTIG IM LAUFENDEN JAHR

Vor allem aufgrund des Soll-Überschusses aus dem Jahr 2016 in Höhe von € 551.000 (budgetiert waren € 45.000) und der Mehreinnahme an Bedarfszuweisungen nach Finanzkraft in Höhe von € 229.000, ist es uns möglich, alle Vorhaben 2017 im außerordentlichen Haushalt mit Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt zu finanzieren. Somit können wir die für das Jahr 2017 budgetierten Bankdarlehen in Höhe von insgesamt € 451.700 und die budgetierte Entnahme aus Wertpapieren für den Kanalbau in Höhe von € 173.800 mit der Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt ersetzen.

VORBEREITUNG DES BUDGETS 2018

Auch nächstes Jahr stehen wieder größere Projekte an, so z.B. Straßensanierungen, Gehsteigsanierungen, Kanalbauten, Erneuerung von Kanaldeckel, Tausch der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Lampen, eine neue Heizung für unsere Volksschule, Hort und Festhalle, etc.



Wir werden auch weiterhin unsere Vereine mit Subventionen unterstützen, denn unsere Vereine sind wesentliche Träger des Gemeindelebens, auf kulturellem, sportlichem oder sozialem Gebiet. Durch die Vorlage von Ausgabenbelegen weisen uns unsere Vereine auch den sinnvollen Umgang mit Fördermitteln nach.

Seit Anfang Oktober arbeiten wir daher gemeinsam an unserem Budget für 2018. Daten und Fakten darf ich Ihnen nach der Gemeinderatssitzung Ende November im Amtsblatt näher bringen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und alles Gute für 2018!

Ihre
GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner

SERVICE FÜR GABLITZER BAUFRAUEN UND -HERREN:

GUTSCHEINE FÜR KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG AM GABLITZER GEMEINDEAMT

Jedes Jahr erfüllen sich viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher den Traum vom Eigenheim oder schaffen mit einer Gebäudesanierung mehr Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden. Auch in Gablitz, als Wiener Umlandgemeinde mit höchster Lebensqualität, ist dieser Trend zu verfolgen.

Bgm. Michael Cech: „Zum einen zieht unser Familienparadies im Wienerwald vor allem junge Familien zu uns, um sich hier ihren Traum vom eigenen Haus zu erfüllen. Zum anderen sehen wir, dass junge Menschen ein ehemaliges Zweitwohnhaus ihrer Familie übernehmen und dann ausbauen und energieoptimieren.“

Das Land Niederösterreich bietet mit der Energie- und Umweltagentur NÖ seit mehr als 10 Jahren eine weitestgehend kostenlose (nur die Fahrtkostenpauschale ist zu ersetzen) firmenunabhängige Energieberatung. Die Energieberatung NÖ unterstützt alle Bauherren und Baufrauen beim nachhaltigen Bauen, Umbauen und Sanieren.

Michael Cech: „Auch den Gablitzer Bauwerbern möchten wir diesen Service ans Herz legen und haben Gutscheine für diese Energieberatung am Gablitzer Gemeindeamt aufgelegt. Die Gutscheine können jederzeit während der Öffnungszeiten bei uns abgeholt werden.“



Bgm. Michael Cech und Vbgm. Franz Gruber werben für die kostenlose Energieberatung des Landes

HALBZEITBILANZ



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
und Bgm. Michael Cech
ziehen an einem Strang für Gablitz

Im Sommer dieses Jahres waren es genau 2,5 Jahre seit der letzten Gemeinderatswahl, somit „Halbzeit“ dieser Legislaturperiode. Ich gebe Ihnen heute gerne Rechenschaft darüber ab, was wir bis jetzt geleistet

haben. Das habe ich auch im letzten Amtsblatt getan.

ABSOLUTE TRANSPARENZ UNSERER ARBEIT, DER FINANZEN UND UNSERER PROJEKTE.

Das habe ich versprochen und das halte ich. Deshalb gehen die Vorwürfe in einer rosa Aussendung auch absolut ins Leere, dass es in Gablitz zu wenig Transparenz gäbe. Das Gegenteil ist der Fall und wir sind Vorbild für viele Gemeinden. Ob im Amtsblatt, den regionalen Medien oder auf Facebook. Alle Projekte unserer Gemeinde, unser Budget, die letzte Überprüfung unserer Finanzgebarung durch das Land NÖ – Sie finden alle Informationen, wir geben alles zu 100 % transparent weiter.

Mit den Mitgliedern der Landesregierung und ihren Expert/-innen sowie unseren Landtagsabgeordneten des Bezirkes haben wir die Gablitz Pro-

jekte besprochen, geplant und die maximal möglichen Förderungen erarbeitet.

Ich darf Ihnen heute berichten, dass wir seit Beginn dieser Arbeitsperiode insgesamt € 1.525.331,74 an Landesförderungen erhalten haben.

2015: € 446.650,96
2016: € 463.914,11
2017 bis inklusive Juli: € 614.766,67

Ich verspreche Ihnen, mit viel Energie und Freude an der Arbeit für Gablitz gehe ich diesen Weg weiter. Das Team der Volkspartei Gablitz arbeitet an Zukunftsprojekten. Wir haben Spaß an der Arbeit in und für unsere Gemeinde, wir arbeiten gerne mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen.

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech

WAS WURDE SEIT DER GEMEINDERATSWAHL IN GABLITZ UMGESETZT:

SPORT / FREIZEIT / JUGEND: ✓

- Neuer Kunstrasenplatz für den SVcar-rep Gablitz
- Jugend-Streetworking in Zusammenarbeit mit re:spect Purkersdorf
- Neuer Sportplatz im Garten der Volksschule

ZUKUNFTSENTWICKLUNG: ✓

- Gründung der neuen Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“
- Erarbeitung und Fertigstellung des Entwicklungskonzepts, das die Strategie für die kommenden 10 Jahre darstellt

KINDER / SCHULE / KINDERGÄRTEN ✓

- Sanierung des Schulvorplatzes
- Sanierung des Schulgartens mit Errichtung des Ballspielplatzes
- Generalsanierung des Kindergartens Lefnaergasse
- Neue Schulmöbel und White Boards für die Volksschulkinder
- Ausrichtung der „Kinder-Sicherheitsolympiade“ für 500 Kinder am Gablitz Sportplatz
- Kinderrucksack mit allem Wichtigem für die ersten Monate kostenlos für alle Gablitz Jungfamilien

GESUNDHEIT / SICHERHEIT / SENIOREN/FAMILIEN ✓

- Sicherung des Notarztstützpunktes Purkersdorf in enger Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden
- Errichtung von 22 betreuten Wohnungen im Zentrum
- Eröffnung der Eltern-Mütterberatung im Ärztezentrum

ENERGIE/UMWELTSCHUTZ ✓

- Weiterführung der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energie-sparende LED Lampen (Fertigstellung aller Siedlungen 2018)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofes
- Einführung der Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude als Basis für weitere Optimierungen
- Sonnenkraft-Potenzialanalyse aller Gablitz Grundstücke, kostenlose Basis für alle Bürgerinnen und Bürger als Entscheidungsgrundlage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage

INFRASTRUKTUR/VERKEHR ✓

- Glasfaserausbau in Zusammenarbeit mit A1
- Sanierung von Kanal und Siedlungsstraßen

- Sanierung des Daches des Theaters 82er Haus
- Neuer Anstrich für den Gablitz Pfarrkirch-Turm
- Austausch der Buswartehäuser in moderne Glaswartehäuser mit Solarbeleuchtung
- Errichtung eines sicheren Gehsteiges in der Mauerbachstraße
- Errichtung des Zentrumsplatzes mit 24 Parkplätzen direkt neben dem Gablitz Ärztezentrum
- Erarbeitung des „Radlgrundnetzes“ mit den Nachbargemeinden und Festlegung des Ausbauplanes des Radnetzes
- Umstellung des Nachtbusses auf das flexible „Nachttaxi“ aus Hütteldorf nach Gablitz an Wochenenden

WIRTSCHAFT ✓

- Ansiedelung neuer Betriebe (Bäckerei Simhofer, Gablitz Bier, Party- und Ballongeschäft, Blumengeschäft im Zentrum, Gärtnerei Kleibenzettel, Billa, Wiedereröffnung Hotel Austria)
- Neugestaltung aller Zentrums-Hinweisschilder für alle Betriebe und Dienstleister
- Auflage des „Gablitz Wirtschaftsführers“ an alle Haushalte mit dem gesamten Angebots-Überblick

BAUSTOPPS RUND UM WIEN – GABLITZ IST SEIT JAHREN ZWEI SCHRITTE VORAUS

- Gablitz regelt seit Jahren die Bebauung und sichert höchste Lebensqualität
- Andere Gemeinden erlassen nun Bausperren, Gablitz ist zwei Schritte voraus
- Moderner Bebauungsplan regelt seit 2008 Bebauung und verhindert „Verhüttelung“
- Lebensqualität durch Reduktion von Verbauung in Siedlungen und Schaffung von Wohnungen im Zentrum
- Neues Entwicklungskonzept gibt zusätzlich strategische Richtung für die Zukunft

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

Städte und Gemeinden rund um die Bundeshauptstadt Wien erlassen in den letzten Wochen Baustopps, um den Zuzug aus dem Ballungsraum Wien zu regeln. Ich bin froh, dass wir in Gablitz diese Hausaufgabe schon vor sehr vielen Jahren gemacht haben und damit auf die Herausforderung eingestellt waren.

SCHON FRÜH DAFÜR GESORGT, DASS GABLITZ NICHT ZUGEBAUT WIRD!

Im Jahr 2008 haben wir eben diesen Baustopp erlassen und dann erarbeitet, wie wir Gablitz gestalten wollen. Ein starker Zuzug ins Grüne war ja schon seit vielen Jahren absehbar und in Gablitz denken wir immer zwei Schritte voraus, damit wir nicht von Entwicklungen überrollt werden. Das Ergebnis war die Änderung des Bebauungsplanes, der im Siedlungsgebiet ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser zulässt. Durch die Beschränkung der „Bebauungsdichte“ auf maximal 25 %, ist weiters der Bau von großen Objekten in Siedlungen nicht möglich.

Gleichzeitig haben wir genau definiert, dass wir in Zentrumsanlagen den Bau von Wohnungen ermöglichen wollen. Denn Gablitz braucht Wohnraum für die jungen



Gablitzerinnen und Gablitzer. Aber auch für ältere Menschen, die im Ort bleiben wollen, aber kein großes Haus mit Garten erhalten wollen oder können.

DIE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE

Im letzten Jahr wurde in einem Prozess mit Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung – es wurden mehrere Workshops der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie der interessierten Bevölkerung abgehalten – und mit professioneller Expertenunterstützung eines Raumplaners der weitere Schritt gesetzt. Wir haben an einem Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde gearbeitet und dieses Gablitzer Entwicklungskonzept im Gemeinderat am 21. September 2017 beschlossen.

Auch dieses Konzept folgt nahtlos unseren bisherigen Bestrebungen und dokumentiert nun, wie wir Gablitz in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln wollen. Das gibt auch kommenden Gemeindepolitiker/-innen einen Rahmen und eine Leitlinie für die Gestaltung von Gablitz.

ECKPFEILER DES ENTWICKLUNGSKONZEPTS

Schutz des Grünlandes, Verbauung in den Siedlungen nur mit Ein- und Zweifamilienhäusern und ganz bewusste Entwicklung des Zentrums.

Wir wollen aktiv gegen das Zentrumssterben auftreten. Wir wollen ganz bewusst Infrastruktur im Zentrum – wie ein Veranstaltungsgebäude (Raum für Jugend, Sport und Senioren), Betreutes Wohnen, Kindergarten – fördern. Denn auch das ist uns wichtig, und wir werden dabei zu 100 % durch das Land Niederösterreich unterstützt.

Gablitz war daher den aktuellen Entwicklungen rund um Wien zwei Schritte voraus. Langfristige Planung, Erhaltung der Lebensqualität und Schaffung von Wohnraum für junge und ältere Gablitzerinnen und Gablitzer ist und bleibt das Ziel, das nun auch im strategischen Entwicklungskonzept dokumentiert ist.

Ihr Bürgermeister,
Michael W. Cech



Jäger & Kronsteiner

Beratung + Planung + Entwicklung + Installation + Verkauf
von Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen für Industrie und Haushalt, kontrollierte Wohnraumlüftung Mess-, Steuer-, und Regeltechnik, Photovoltaikanlagen Netzwerksysteme, EDV-Gesamtlösungen, Verteilerbau, Prüfbefunde

Der starke Kontakt

www.jaekro.at - Jäger & Kronsteiner GmbH & Co. KG - office@jaekro.at



Zentrale:
Linzerstrasse 191 - 193
3003 Gablitz
02231 / 61 704, Fax 30

Zweigstelle:
Schustergasse 5
2084 Weitersfeld 5
02948/88 07, Fax 30

24h Service

**TV & Audiogeräte
Reparaturwerkstatt**
Rathausplatz 7
3741 Pulkau
02946/274 75, Fax 30

GABLITZER KULTURTAGE, BLAULICHT FÜR BLAULICHT



GGRin Manuela
Dundler-Strasser

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

wir blicken nicht nur auf eine spannende Wahl zurück, sondern auch auf sehr abwechslungsreiche und kreative offene Ateliers. Eingeleitet durch die Polizeimusik NÖ mit einem Benefizkonzert „Blaulich für Blaulicht“, konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer einen musikalischen Querschnitt des großartigen Orchesters genießen.

Aktiv unterstützt haben uns dabei die Jugendgruppen der Gablitzer Feuerwehr und des Roten Kreuzes. Der Reinerlös geht an diese Gruppen und an den Samariterbund. Es wurden über 1.000,- Euro eingespielt, worüber ich mich sehr gefreut habe!

Am Wochenende der Nationalratswahl konnte ich bei wunderbarem Wetter die offenen Ateliers und die vielen Künstlerinnen und Künstler besuchen. Es ist jedes Jahr ein Augenschmaus, die verschiedenen Kunstrichtungen zu bestaunen. Es tut sich so viel in Gablitz!

Ich wünsche Ihnen noch eine erfolgreiche und schöne Zeit!

Alles Liebe,
Ihre Manuela Dundler-Strasser
GGRⁱⁿ für Kultur und Bildung



Kunst im Garten von Elfi Möstl



Frau Novotny zeigt ihre Bilder



Im Frey-Raum von Gerald Frey



Unser Bürgermeister gibt auch bei der Polizeimusik den Takt vor



Fam. Kalkbrenner



Mag. Bernhard



Frau Neruda



Frau Thuma-Süß



Ilse Pauls mit Tochter Christine Pauls



Elfi Möstl



Im Kunstkeller bei Hr. Vyborny



Frau Bacovsky



Eröffnung der 11. Gablitzer Kulturtage in der Gablitzer Festhalle

GEHT NICHT – GIBT'S NICHT



v.l. Elisabeth Sieber (Eissport Favoriten), Maria Ullmann (Trainerin), Irene Dräxler, Viktoria Ullmann und ihr Trainer Manuel Drechsler

Vivien Nagy

Fotos: © privat

Rudi Dräxler fördert ausgewählte Sportler, damit diese ihre ganze Energie in Training und Wettkampf stecken können. Sponsoring entlastet die Akteure bei anfallenden Kosten für Material oder Reisen und ermöglicht optimale Trainingsbedingungen.

Rudi Dräxler sponsert die Wiener Eiskunstläuferin Viktoria Ullmann, die international schon hervorragende Platzierungen erringen konnte. Ganz besonders groß ist die Freude über die Bronzemedaille bei den Special Olympics in der Steiermark.

Voller Stolz wird auch Wolfsgrabnerin Vivien Nagy unterstützt – sie schwimmt in Europas Spitze mit. Soeben absolvierte sie eine achtwöchige Wettkampfserie in Mailand, Magdeburg, Prag und Graz und qualifizierte sich für die Junioren-EM.

Damit die Herren nicht zu kurz kommen, ist die Firma Rudi Dräxler Immobilien neben der Raika Pressbaum der Hauptsponsor des SV Pressbaum und wünscht sich weiterhin viele Tore und guten tüchtigen Nachwuchs für den Verein.

„Geht nicht – gibt's nicht“ gilt auch für das IMMO-Team rund um Rudi Dräxler im Auhof-Center. Wahre Wohn-Überraschungen werden regelmäßig gesucht und präsentiert.

Begehungen von herrlichen Häusern und Wohnungen in ansprechender Lage in Wien und Niederösterreich sind immer möglich. Rudi Dräxlers Team steht für Erfahrung und Seriosität mit Handschlagqualität! Einfach einen Termin vereinbaren!

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

GABLITZ

GEPFLEGTES SIEDLUNGSHAUS IN GRÜNRUHELAGE

Wohnfläche ca. 112 m² Grund: ca. 713 m²
**3 Zimmer, Küche, Bad, 2 WC, Öl-ZH,
 Vollkeller, Dachboden, Kaminofen, HWB 122**
Terrasse mit Ausblick in den Wienerwald

€ 360.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/91 56 444
www.haus-haus.at

START DER SPIELSAISON SV CAR-REPAIR GABLITZ 2017/2018 & ALL(WETTER)TAUGLICHKEIT DES KUNSTRASENPLATZES

Mit Ende August begann der Meisterschaftsbetrieb für die neue Saison 2017/2018 voller Erwartungen. Jedoch war die Vorbereitungszeit für einige Leistungsträger der Mannschaft vom Verletzungspech geprägt. Dies wirkte sich leider negativ auf die ersten Meisterschaftsspiele aus. Nach aktuell gespielten 9 Runden stehen wir am Tabellenkeller. Trotz allem zeigt sich schon aufgrund der Genesung und Rückkehr der Spielerpersönlichkeiten eine gewisse positive Trendumkehr in Richtung Tabelle aufwärts.



eines der Heimspiele des SV Car-Repair Gablitz oder gar eine Auswärtspartie zu besuchen. Das gilt auch für unser Frauenteam, welches sich in der GL Nordwest-Waldviertel sehr wacker schlägt und voll motiviert bei der Sache ist.

Zwar „bezahlt“ man noch ein wenig „Lehrgeld“ in dieser Liga, allerdings ist man derzeit in der Tabelle besser positioniert als die Männer.

DER KUNSTRASEN HAT SICH BEWÄHRT!

Bei all den Erfolgen, dem alltäglichen Trainingsbetrieb, dem Spaß der vielen Spieler/-innen an dieser Sportart und unserer Vielzahl an Mannschaften – von Kleinkindern bis zur Jugend hin, über die Damen und eben der Männerkampfmannschaften – hat sich bereits eines nach kurzer Zeit gezeigt: die Notwendigkeit der Realisierung und den Betrieb des Kunstrasenplatzes.

Gerade in diesen feuchten und nassen Herbsttagen, wo eben der tägliche Trainingsbetrieb der diversen Mannschaften reibungslos abgehalten werden muss, war es richtig, sich für die Errichtung des Kunstrasenplatzes

Allen voran am Sonntag, den 8.10., im Heimspiel gegen Bisamberg schrieb man wieder „Gablitzer Sportgeschichte“. Nach einem (hoffnungslosen) 0:4 zum Halbzeitpfiff und einer anständigen Kabinenpredigt unseres Trainers, kam unser Team wie verwandelt aus den Kabinen und zeigte Kampfeinsatz und Moral, trotz hoffnungsloser Aussicht. Der Aufwand hat sich gelohnt, das Unmögliche wurde möglich und real!

So wurde in der 90. Minute der Gleichstand von 4:4 erzielt und in der Nachspielzeit sogar noch der viel umjubelte und über die Grenzen von Gablitz bestaunte 5:4 Sieg eingefahren!

In jedem Fall die volle Bestätigung einer gigantischen Moral. An dieser Stelle möchte ich Sie gerne einladen,



GR Ing. Robert Schreiner

entschieden zu haben. Wenn sich dann ein sogenannter Gemeinderatskollege der pinken Fraktion mittels „Flugblatt“ hervortut und dieses Projekt mit diversen Falschmeldungen „anzuputzen“ versucht, ist es schon ein wenig erstaunlich und verwunderlich, dass derartige Meldungen und Berichte von jener Person kommen, die Mühe hat, zumindest bei den 4 Gemeinderats-sitzungen anwesend zu sein.

Es entspricht der Tatsache, dass es ein durchdachtes und gut geplantes Projekt war! Professionell begleitet durch den Landesbausachverständigen für Sportanlagen und in der schnellst möglichen Zeit erbaut.

Ein weiterer Schritt in das Familienparadies Gablitz!

Ihr
GR Ing. Robert Schreiner

Franz **KRAL** *jun.*
GABLITZ
Gütertransporte - Baggerungen
Servicestation - Reifenhandel
www.Reifen-Hotspot.at
Reifenhotspot@gmail.com



3003 Gablitz Hauptstrasse 6
Tel.: 0660/55 88 768 Fax.: 02231/21448

IMPRESSUM

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.

Herausgeber: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz.

Redaktion: Ingrid Schreiner.

Gestaltung: K2-design.

Druck: Printline, 2333 Leopoldsdorf

Anzeigenannahme: Robert Schreiner, Tel. 0664/18 20 983.

Fotos: zur Verfügung gestellt.

Erscheinungsort: Gablitz

HERZLICHEN DANK DER GROSSZÜGIGEN SPENDERIN

In der letzten Ausgabe des Gablitzer Amtsblattes hat die Freiwillige Feuerwehr Gablitz zu einer Spendenaktion aufgerufen. Diese Spenden ermöglichen neben den Vereinsfesten und der Unterstützung durch die Marktgemeinde Gablitz die Arbeit unserer Wehr.

Eine Gablitzerin, die jedoch ungenannt bleiben möchte, hat an Bürgermeister Cech daraufhin eine Spende in Höhe von € 500,- für die Freiwillige Feuerwehr Gablitz persönlich übergeben. Bgm. Cech hat das Benefizkonzert in der Festhalle dazu genutzt, die Spende offiziell an Kommandant Franz Enderl und seinen Stellvertreter Michael Pejic zu überreichen.

Alle drei bedanken sich bei der großzügigen Spenderin sehr herzlich. Und natürlich sind auch kleinere Spenden sehr herzlich willkommen.

Jeder Euro hilft unseren Feuerwehrfrauen und -männern bei ihrer Arbeit.

KONTO DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR:

Raiffeisenbank Wienerwald
IBAN: AT443266700000123026
BIC: RLNWATWWPRB



UNSER ZIEL: BARRIEREFREIES GABLITZ

Ob für Menschen mit Behinderung, Eltern mit Kinderwägen oder ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Unser klares Ziel ist eine barrierefreie Gemeinde.

Laufend sind wir dabei Problemstellen aufzuspüren und zu beseitigen. Zuletzt an der Gablitzbachbrücke in der Hauersteigstraße. Eine hohe Stufe war dort bisher sehr hinderlich.

Durch Abfräsen und erbauen einer Asphalttrampe wurde die Problemstelle beseitigt. Gablitz ist wieder einen Schritt weiter barrierefrei!



RETTUNGSÜBUNG IM KLOSTER



Rauchschwaden über dem Gablitzer Kloster St. Barbara, Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge kommen aus allen Richtungen. Blutüberströmte Menschen werden in kürzester Zeit geborgen und versorgt. Die höchste Drehleiter des Bezirks kommt rasch zum Einsatz und mittels einer Drohne samt Kamera ist das gesamte Einsatzgebiet bestens überwacht.

BRAND IM GABLITZER KLOSTER, RAUCH, VERLETZTE UND ALLE EINSATZKRÄFTE VOR ORT

Das alles konnte am Samstag, den 14. Oktober 2017, im Gablitzer Zentrum beobachtet werden.

Zum Glück kein Ernstfall sondern eine professionell geplante Übung, um bei einem wirklichen Brand bestmöglich gerüstet zu sein.

Unter Teilnahme aller Feuerwehren des Brandabschnittes, Rotem Kreuz, Samariterbund und Polizei wurde das Brandszenario so wirklichkeitsgetreu als möglich nachgestellt.

In das Geschehen eingebunden waren Schwester Oberin Jacinta und die Schwestern des Klosters, einige von ihnen sogar als „freiwillige Opfer“.

Abschnittskommandant Viktor Weinzinger, FF-Gablitz Kommandant Franz Endler und Bürgermeister Michael Cech sowie Vizebürgermeister Franz Gruber waren sich einig: Nur derartige professionelle Übungen stellen sicher, dass sich im Notfall alle aufeinander verlassen können und ein professioneller Einsatz garantiert ist.

UMWELTSCHONENDE UNKRAUT-VERNICHUNG

Wir verzichten aus gutem Grund auf allen Gablitzer Flächen auf Gift wie Roundup. Auch wenn es so aussah, als würde uns das Unkraut über den Kopf wachsen, haben wir eine umweltfreundliche Kombinations-Methode entwickelt, um dem Unkraut Herr zu werden.

UNKRAUT VERURSACHT SCHÄDEN UND MUSS ENTFERNT WERDEN!

Viele alternative Methoden haben wir probiert, bisher erfolglos. Nach nur wenigen Wochen kam das Unkraut auf unseren Straßen und Wegen zurück. Dass es nicht sehr schön aussieht ist dabei das geringere Problem.

Durch die Wurzeln wird der Asphalt aufgebrochen, es entstehen Fugen in die Wasser eindringt und durch Frost noch größere Schäden verursacht.

NEUE METHODE DER UNKRAUT-ENTFERNUNG IN DER TESTPHASE

Nun arbeiten wir mit einer neuen Kombinations-Methode. Eine Stahl-Drehbürste kommt auf unserem Unimog zum Einsatz und danach unser ökologisches Heißdampfgerät. Die Tests in den ersten Siedlungen zeigen, es funktioniert sehr gut.

Vielen Dank an Harald Freistetter und unser gesamtes Bauhof-Team für deren Einsatz um unser Ortsbild!



Eine der Teststraßen, die Hochbuchstraße, beweist: Die Kombinationsmethode wirkt gegen Unkraut

FAIRTRADE GEMEINDE GABLITZ – SIND SIE AUCH DABEI?

SEIT APRIL 2009 IST DIE MARKTGEMEINDE GABLITZ EINE FAIRTRADE-GEMEINDE.



UGR DI Bernhard
Haas

FAIRTRADE-ANGEBOT WÄCHST

Seitdem hat sich der „Faire Handel“ auch in Gablitz recht erfreulich entwickelt: Wir waren damals die 14. FT (Fairtrade)-Gemeinde, jetzt gibt es rund 80 in NÖ, in ganz Österreich rund 180. Der Umsatz aller FT-Produkte in Österreich betrug damals rund 70 Mio. Euro; jetzt sind wir bei 270 Mio. Euro. Es gibt rund 1750 FT-Produkte in 5000 Verkaufsstellen. Etwa 1,66 Mio. Kleinbäuer/-innen und Plantagenarbeiter/-innen profitieren von dieser gleichberechtigten Partnerschaft, denn: Fairtrade International ist so organisiert, dass die Vertreter der Produzenten und der Konsumenten gleich stark sind, weil niemand ohne den anderen leben kann (Eine-Welt-Prinzip).

All diese Wirkungen fallen nicht vom Himmel, sondern sind das Ergebnis, auch unserer täglichen Einzelentscheidungen.

- Nach welchen Kriterien kaufen Sie ein?
- Sind Ihnen die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung oder die Auswirkungen auf die Umwelt wichtig, oder zählt der Preis für Sie?

BILLIGPRODUKTE FÖRDERN LOHNDUMPING IM AUSLAND

Leider sind bei scheinbar billigen Produkten oft die sogenannten „externen Kosten“ sehr hoch, weil Umwelt oder Sozialdumping nicht eingerechnet wird. Dies ist häufig in Ländern mit niedrigen Umwelt- und Sozialstandards der Fall.

Der Verein SOL hat errechnet, dass bei Produkten aus dem globalen Süden unter Einbeziehung der niedrigen Löhne und Umweltauflagen, die bei uns gelten, sich

AUSWIRKUNGEN DES „FAIR TRADES“

1. VERBESSERTE EINKOMMENSITUATION:

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die Mitglieder in Fairtrade-Kooperativen sind, verfügen über höhere und vor allem stabilere Einkommen. Der für viele Produkte festgelegte Mindestpreis und die Fairtrade-Prämie sind dabei wichtige Instrumente.

2. SELBSTBESTIMMUNG UND VERANTWORTUNGSÜBERNAHME:

Fairtrade schreibt den Zusammenschluss der Kleinbauern in demokratischen Strukturen (oft Genossenschaften) vor. Auch auf Plantagen führt der Zusammenschluss in Arbeitergremien, unter anderem zur Prämienverwendung, zu einer einzigartigen Verantwortungsübernahme von Arbeiterinnen und Arbeitern in Entscheidungsprozessen.

3. GEREGLTE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VERBESSERTER GESUNDHEITSSCHUTZ AUF PLANTAGEN:

Anforderungen betreffend Arbeitsbedingungen, Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit, bewirken konkrete Verbesserungen. In Fairtrade-zertifizierten Betrieben sind deutlich mehr Arbeiterinnen und Arbeiter fest angestellt, als auf vergleichbaren nicht-zertifizierten Plantagen, welche oft sehr viele Tagelöhner ohne Sozialversicherungs- und Kündigungsschutz beschäftigen.

4. SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN UND BIO-LANDWIRTSCHAFT:

Rund 80 % der Fairtrade-Produkte sind auch Bio zertifiziert.



UGR Bernhard Haas freut sich mit Fairtrade-Gemeindebetreuerin Elke Schaupp über die köstlichen Produkte des mexikanischen FT-Bauern Gregorio Mendez

eine durchschnittliche österreichische Familie rund 7.000,- Euro pro Jahr „erspart“. Unglaublich, nicht wahr? Für mich ist dann klar, dass Menschen in diesen Ländern keine Chance haben, sich zu entwickeln und sich auch aus diesem Grund auf Wanderschaft begeben.

FAIRTRADE-TAGUNG

Heuer war Gregorio Mendez bei der Tagung, ein Kleinbauer aus Chiapas, Mexiko, mit 2 Hektar Kaffee, dessen Familie dank Fairtrade dort überleben

kann und nicht in die großen Städte ziehen muss. Bei solchen Geschichten geht Ihnen das Herz auf, das kann ich sagen!

Deshalb freue ich mich sehr, dass auch wir in Gablitz als Fairtrade-Gemeinde unseren kleinen Teil beitragen können, damit wir alle, auch unsere Kinder, in einer besseren Welt leben können..

In diesem Sinne, mit fairen Herbstgrüßen,

Bernhard Haas
Umweltgemeinderat

POSTEN STATT REDEN – GERÜCHTE WEITERTRAGEN STATT FRAGEN

POLITISCHE UNKULTUR IM JAHRE 2017

Facebook, Twitter und Co gehören in die heutige Zeit, wie der Knödel zum Braten. Eine Welt ohne Postings, Likes und Shares ist für viele Menschen nicht mehr vorstellbar. Sie sehen dies als gut und richtig an, als ein „mit der Zeit gehen“ – ich gehöre zu diesen Personen. Ich benutze diese Möglichkeiten auch, allerdings eher als passiver Nutzer, andere würden sagen als Mitleser, aber als Nicht-Kommentierer.

WARUM ABER WIDME ICH DIESEM THEMA MEINEN ARTIKEL?

Der vergangene Nationalratswahlkampf hat gezeigt, wie diese Instrumentarien ausarten können. Untergriffe und sogar Tiefschläge der heftigsten Art, Beleidigungen bzw. regelrechte Beschimpfungen und im Übermaß Fehlinformationen – modern genannt: Dirty Campaigning.

Wenn wir uns in Gablitz schon in einem Nationalratswahlkampf mit dieser Thematik beschäftigen müssen, dann habe ich Angst vor 2020, dem Jahr unserer Gemeinderatswahl.

Es gibt und gab Postings über die man nicht spricht, die man versucht zu ignorieren, die allerdings eine Heftigkeit in der Wortwahl haben, dass betroffene Personen auf das tiefste beleidigt und angegriffen werden. Kommentare, die aus der berühmten Gerüchteküche stammen, die allerdings wieder dazu führen, dass selbst politisch Interessierte und Involvierte teilweise diesen Informationen aufsitzen.

Mir ist vollkommen klar, dass es in den letzten Jahren sehr emotionale Themen

gab, die natürlich zu recht diskutiert wurden und werden. Themen, die zu einer Meinungsspaltung der Bevölkerung geführt haben. Auch bei uns in Gablitz.

Der Klubchef der Grünen hat im letzten Wahlkampf gemeint; der Wahlkampf sei geprägt von Inszenierungen, Wadlbeißerei, Fakes, Dirty Tricks und Verschwörungstheorien. Man müsse sich fragen, ob man nicht ein Trottel sei, wenn man Themen in den Mittelpunkt stellen würde.

THEMEN IN DEN MITTELPUNKT STELLEN.

In Bezugnahme auf die letzte Grüne Zeitung, darf ich den Grünen Gablitz ein Gespräch mit Ihrem Klubchef empfehlen. Wenn schon im Jahre 2017 Falschinformationen bewusst verbreitet werden, anstatt Themen zu forcieren, dann, wie schon gesagt, fürchte ich mich vor 2020.

Gerade aktuell sehen wir dies beim Thema „Gemeindezentrum Neu“. Nicht nur in diversen politischen Zeitungen, nein auch in persönlichen Gesprächen wird von absoluten Ungeheuerlichkeiten berichtet.

Hunderte Wohnungen und, ich weiß nicht was noch alles, sollen hier entstehen. Der gesamte Ortskern wird verbaut. Ein Verkehrskonzept existiert auch nicht. Oh mein Gott, welcher Skandal bahnt sich denn hier an? Woher diese Informationen stammen, kann auf Nachfragen allerdings keiner beantworten. Warum wird nicht gefragt, warum informiert man sich nicht und bildet sich dann seine Meinung?

Warum verbreiten manche Parteien bewusst die Unwahrheit und dies, obwohl



GR Mag. Klaus Frischmann

wir uns in Ausschüssen laufend sehen und wir dort alles bereden können. Ein schneller Post wird's schon richten bzw. in diesem Fall ein Zeitungsartikel. Nutzen wir Facebook und Co, wie vom Erfinder gedacht, als Plattform der Kommunikation, als Portal des Austausches, als Plattform für diverse Gruppen. Ganz einfach zum Kommunikationsaustausch.

Verwenden wir es aber bitte nicht für Diffamierungen, Beschimpfungen und Verunglimpfungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Advent, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch!

Ihr
GR Mag. Klaus Frischmann



WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

FAMILIENFREUNDLICHES GABLITZ



GGRⁱⁿ Christine Rieger

GESUNDE GEMEINDE „TUT GUT“ UND FAMILIENPARADIES GABLITZ

Seit vielen Jahren sind wir Mitglied der „Gesunden Gemeinde“, die jetzt das Logo „tut gut“ verwendet. Der heurige Schwerpunkt liegt auf Kindergesundheit. Da wir auch beim Audit „familienfreundliche Gemeinde“ mitgemacht haben, und eine entsprechende Auszeichnung erhielten, möchte ich das Thema unbedingt aufgreifen und Ihnen ein paar Anregungen mitgeben.

MENTALE GESUNDHEIT FÜR KINDER AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Der Entwicklungsabschnitt vom 4. bis zum 10. Lebensjahr hat große Bedeutung für die Schul- und Bildungslaufbahn eines Kindes, denn diese Phase ist geprägt von einer laufenden körperlichen, motorischen und auch kognitiven Entwicklung. Ab dem 4. Lebensjahr können die Kinder Informationen schneller verarbeiten, sich länger auf etwas konzentrieren und verfügen über detailgenaues Wiedererkennen von Bildern. Im Laufe des gesamten Kindergarten- und Vorschulalters zeigen sie zugleich enorme Fortschritte im kausalen und logischen Denken.

Oft ist dies gar nicht bewusst bzw. fällt das nicht auf. Deshalb ist es wichtig – besonders hinsichtlich der modernen Medien – sich bewusst damit auseinanderzusetzen, welche digitalen Medien (Handy, Tablet, Fernseher usw.) für die entsprechende Altersstufe und in welchem Ausmaß geeignet sind. Wenn das Kind im schulfähigen Alter ist, warten ganz andere Umweltreize und Tagesabläufe.



KINDERGESUNDHEIT IM MITTELPUNKT – DENN GESUNDHEIT BEGINNT IM KINDESALTER!

Bereits in der Kindheit legen wir den Grundstein für eine gesunde Entwicklung. Es werden die Weichen für das Gesundheitsverhalten und die Lebensqualität in späteren Jahren gelegt. Es ist wichtig, dass Kinder bereits von klein auf lernen, einen gesunden Lebensstil zu führen.

Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und schwierige Lebensumstände führen häufig zu Übergewicht. Eine Steigerung von Übergewicht und Adipositas ist bei zunehmendem Alter von Kindern zu beobachten! Gezielte Maßnahmen und Programme in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit setzen dort an, wo die Menschen sind: in den Kindergärten, in den Schulen, in den Gemeinden.

GGRⁱⁿ Christine Rieger



Hilfe und
Pflege
daheim.




Pflege? Hilfswerk.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

**Rufen Sie uns an.
Wir helfen gerne!**

Hilfswerk Wiental
Tel. 02233/544 28
www.hilfswerk.at



**GRATIS
bestellen!**

Holen Sie sich jetzt kostenlos Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter 02742/249, service@noe.hilfswerk.at.




Ihr Moser-Team:
Verkaufs-Chef Herr Hans Moser senior
Administration Frau Renate Moser
Marketing Frau Mag. Michaela-C. Moser



**Makler zum Wohlfühlen seit über 30 Jahren
und die erste Adresse für:**

- * Verkäufer, die endlich echte Käufer statt nur „Interessenten“ kennenlernen wollen
- * Kundenfreundliche und erfolgreiche Verkaufsmethoden
- * Bestmögliche Preise

GUTSCHEIN...
...für eine **kostenlose** Chefberatung samt Objektbesichtigung und Marktwertschätzung für Verkäufer von Haus, Grund oder Wohnung in Wien-Umgebung und Wien.



Purkersdorf Tel.: 02231/61231, Mo.-So. 9-21 Uhr
Herr Hans Moser sen. direkt: 0664/18 494 51
<http://www.moserimmobilien.at>



Zum 20. Mal lud der Gablitzer Musikverein zum traditionellen Oktoberfest vor und in die Festhalle. Bei herrlichem Spätsommerwetter bahnte sich schon zu Mittag ein Besucherrekord an.

Pünktlich um 11.30 Uhr zeichnete Bürgermeister Michael Cech für den Anstich des Jubiläumsfest-Fasses aus der Gablitzer Privatbrauerei verantwortlich. Assiiert von Musikvereins Obfrau Vera Lampert, Braumeister Markus Führer und dem Abgeordneten zum Nationalrat Fritz Ofenauer, der nicht nur zum Feiern sehr gerne in die Wienerwaldgemeinde Gablitz kommt.

Abg. Fritz Ofenauer: *„Toll, was in Gablitz immer los ist! Hier spüre ich immer die Energie, die beim Arbeiten für die Gemeinde aber auch bei den Festen und Feiern herrscht. Eine richtige Gemeinde zum wohl fühlen.“*

Auf die Gäste warteten Bier, Hendln und Stelzen und Musik bis in den frühen Morgen. Den musikalischen Auftakt bildete der Gablitzer Musikverein selbst unter Kapellmeister Joachim Luitz.



Bgm. Michael Cech: *„Das Gablitzer Oktoberfest ist der traditionelle Start in den Herbst in unserer Gemeinde. Nicht so groß wie das Münchner Original, aber dafür viel gemütlicher. Und mit Bier, Hendln, Stelzen und Musik können wir ganz locker mithalten. Eine riesen Gratulation an Obfrau Vera Lampert und ihr gesamtes Team.“*

Unter den Gästen weiters Vbgm. Peter Almesberger, Alt-Bgm. Gerhard Jonas und die Gemeinderäte Astrid Wessely, Christine Kröll, Manuela Dundler-Strasser, Christine Rieger, Robert Schreiner mit Tochter Sophie, Thomas Kadlec, Klaus Frischmann und Christian Sipl.

**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real

Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at

7. GABLITZER KINDERBAUM



Zum 7. Mal lud der Gablitzer Bürgermeister Michael Cech alle Gablitzer Jungfamilien, die sich in den letzten 12 Monaten über Nachwuchs freuen durften, zur gemeinsamen Pflanzung eines Kinderbaumes.

Michael Cech: „Wir wollten mit dieser Veranstaltung vor 7 Jahren unsere jungen Familien zusammen bringen und gemeinsam feiern. Am Gablitzer Klosterweg entsteht so die Kinderbaumreihe und viele Familien erzählen mir, dass sie wirklich gerne „ihren“ Baum besuchen gehen.“

In diesem Jahr wurde gemeinsam ein Ginko Baum gesetzt. Alle stolzen Eltern, Großeltern und einige größere Geschwister legten gemeinsam Hand an.



HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ

Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16

ADVENTKRANZBINDEN

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER! LIEBE KINDER!

Auch heuer findet wieder unser bereits traditionelles Adventkranzbinden im Pfarrheim statt. Ich würde mich sehr freuen, Sie am 26. November, ab 14 Uhr, bei weihnachtlicher Musik, leckeren Keksen und natürlich Punsch begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich wird auch wieder eine Bastelecke für die Kinder bereitstehen. Gerne stellen wir, die ÖVP-Frauen, Ihnen das Reisig wieder kostenlos zur Verfügung. Kerzen und andere Dekoartikel können Sie zu einem Unkostenbeitrag bei uns erwerben oder sich von zuhause mitnehmen.

KINDERFASCHINGSBALL

Es ist zwar noch einige Zeit hin, aber es laufen schon jetzt die Vorbereitungen für den Kinderfaschingsball.

So konnten wir auch heuer KIKO & Band für dieses Fest gewinnen. Live-musik, lustige Spiele, gute Laune und tolle Stimmung sind somit garantiert! Der Kinderfaschingsball wird am 11.2.2018 in der Festhalle stattfinden. Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin vor!

Tischreservierungen nehme ich gerne per E-Mail, SMS oder telefonisch entgegen.
tanja.frischmann@tele2.at
0676 / 4287095

Sollten Sie Interesse haben, uns bei unseren Veranstaltungen zu unterstützen, freue ich mich sehr über eine E-Mail



Obfrau
der ÖVP- Frauen Gablitz
Tanja Frischmann

oder einen Anruf. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Das Team der ÖVP-Frauen wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Ihre Tanja Frischmann
ÖVP-Frauen Obfrau

SONDERAUSSTELLUNG IM GABLITZER HEIMATMUSEUM



Am Samstag, den 7. Oktober, eröffneten Kustodin Dr. Renate Grimmlinger und Bürgermeister Michael Cech die Sonderausstellung zum 300. Geburtstag von Kaiserin Maria Theresia im Gablitz Heimatmuseum.

Bgm. Michael Cech: „*Interessante Einblicke durch unsere Kustodin*

Dr. Renate Grimmlinger und Carola Kahl. Es ist immer wieder toll wie uns das Team des Heimatmuseums durch unsere Geschichte führt. Diesmal in die Zeit Maria Theresias mit einem Einblick, was sich zu dieser Zeit in Gablitz getan hat. Vielen Dank für den multimedialen Geschichteinblick.“

Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser zeigte sich mit den Besuchern der Eröffnung begeistert über das Engagement des Heimatmuseums Teams. Und auch die Gablitz Schulklassen zählen zu den Stammgästen des Museums und machen begeistert beim Geschichtsquiz mit, das Dr. Grimmlinger kindgerecht vorbereitet hat.

SEIFENKISTENRENNEN



Mitten im Gablitzer Zentrum konnten viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit Freude und Begeisterung ins Rennen gehen. Am Sonntag, den 10. September, fand das heurige Seifenkistenrennen statt. Wegen Dauerregens musste es um eine Woche verschoben werden.

Bereits zum 10. Mal wurde diese Veranstaltung vom Verein Wienerwaldkinder organisiert!

Es waren heuer so viele Eigenbaukisten wie noch nie am Start. Väter und auch Mütter fieberten mit den Sprösslingen um die Wette oder setzten sich selbst in die Boliden, um das lautlose Rennsportfeeling zu spüren. Für Speis und Trank war gesorgt. Clown, Kasperltheater, Hüpfburg und dergleichen sorgten dafür, dass zwischen den Läufen keine Langeweile aufkam.

Die Veranstaltung war ein Fest für die ganze Familie! Vielen Dank an die Sponsoren!





AKTIVE WIRTSCHAFT FÜR UND IN GABLITZ – DER WIRTSCHAFTSBUND GABLITZ

WB-Gablitz Obfrau Nina Ollinger (5.v.l.) im Kreis der Veranstalter und Organisatoren, WB-Direktor Harald Servus (5.v.r.), NR-Abgeordnete Michaela Steinacker (4.v.r.) im Berghotel Tulbingerkogel

Wieder gab es viele spannende Aktivitäten des Gablitzer Wirtschaftsverbundes, über die wir an dieser Stelle gerne berichten wollen.

Auch diesmal waren die größten Highlights die Unternehmer-Treffs, die sich immer größer werdender Beliebtheit erfreuen. Im Juli war das Purkersdorfer Salettl Austragungsort des Unternehmer-Frühstücks des WB Gablitz gemeinsam mit den WBs Purkersdorf und Mauerbach.

Ein weiterer Unternehmer-Treff fand im Berghotel Tulbingerkogel statt, das erste Mal bezirksübergreifend organisiert vom WB Tulbing und Mauerbach mit Teilnahme der WBs Gablitz und Purkersdorf. Bei dieser netten Abendveranstaltung waren neben den zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmern auch WB-Direktor Harald Servus, Nationalratsabgeordnete und Obfrau des Justizausschusses Michaela Steinacker, NR-Kandidatin Barbara Brandstetter und ÖVP-Teilbezirksobmann Michael Strozer. Vom WB durften wir erstmals auch den WB Tulbing mit Obfrau Linda Bläuel und wieder die neue WB-Obfrau Sandra Schreiblehner begrüßen.

Das Projekt „Gablitzer Unternehmen im Portrait“, wo wieder eine Reihe von Gablitzer Unternehmen besucht wurden, wurde ebenfalls weiter vorangetrieben. Ziel dieses Projektes ist es, die Vielfalt der Gablitzer Wirtschaftstreibenden der lokalen Bevölkerung näher zu bringen.

Gerne laden wir alle Interessierten ein, sich auf Facebook oder unserer Homepage noch intensiver über die Aktivitäten und Veranstaltungen von Gablitzer Unternehmen und vom Wirtschaftsverbund Gablitz zu informieren.



Auch beim Unternehmer-Treff im Purkersdorfer Salettl wurde genetztwerk.



Das Reisebüro „fish & trips“ von Christine Gstöttner im Portrait des WB



Seniorenbund-Obmann
Fritz Warholek



Gablitzer Reisegesellschaft in Venedig.
Im Hintergrund der 98m hohe Campanile di San Marco.

SENIORENBUND BEGRÜSST NEUE MITGLIEDER BGM MICHAEL W. CECH UND GGR MANUELA DUNDLER-STRASSER

Erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren unseren Mitgliederstand, trotz natürlicher oder anders begründeter Abgänge, mit leichter Tendenz nach oben halten. Leider bekommen wir von angehenden Seniorinnen und Senioren öfters „Ich bin noch zu jung für den SB“ oder ähnliches zu hören. Das mag schon stimmen, aber manchmal gibt es auch andere Ansichten.

Sehr erfreulich ist jetzt, dass wir zwei neue, an Lebensjahren noch „junge“ Mitglieder bekommen haben: Unseren Bürgermeister Ing. Michael Cech und Geschäftsführende Gemeinderätin Manuela Dundler-Strasser. Wir hoffen, dass sie auch manchmal Zeit zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen finden werden.

UNSER DAHLIENFEST WIEDER ERFOLGREICH

Die Vorbereitung und die Durchführung unseres traditionellen und wichtigen Dahlienfestes am 23. September haben sich über mehr als zwei Monate erstreckt. Aber es hat sich gelohnt – das Fest war wieder in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.



Unser Glückskind Gabriel Bukovsky zieht die Gewinnerfarbe ROT. Obmann-Stv. Hansi Schuster und Finanz-Ref. Brigitte Bukovsky sind strenge Beobachterinnen.

Wir danken noch einmal allen Mitwirkenden und Spendern für ihre Hilfe und den Besuchern durch ihre Teilnahme zum Gelingen des Festes.

AUS DER REISEABTEILUNG – WAS WAR LOS, WAS KOMMT

Nach der Neuwahl des Vorstands im April und der Muttertagsfeier im Mai wandten wir uns wieder unseren Reise- und Ausflugsplänen zu. Zuerst machten wir zur Einstimmung einen Ausflug mit dem „Salamander“ auf den Schneeberg und danach im Juni die 7-Tage-Busreise an den Gardasee. Das Besichtigungsprogramm führte uns kreuz und quer mit dem Schiff über den traumhaft schönen See, zu den berühmtesten Orten, wie Gardone Riviera, Malcesine und Sirmione. Die Tagesfahrten per Bus brachten uns nach Venedig, Verona und Mantua und zum Drehort der Filme „Don Camillo und Peppone“ Brescello. Ein programmfreier Tag wurde in unserem Hotel zur Erholung genützt oder es wurde am gerade stattfindenden Wochenmarkt prominiert.

In den Sommermonaten blieben wir im Lande und besichtigten mittels einer

speziellen Führung in Wien das Naturhistorische Museum vom Keller bis zum Dach. Auch die Ausstellung „300 Jahre Maria Theresia“ in Schloss Hof ließen wir uns nicht entgehen.

Anfang Oktober unternahmen wir noch eine 4-Tage-Fahrt in die Südsteiermark. Eine Tagesfahrt brachte uns auch in die sogenannte „Steirische Toskana“. Dazu ein traumhaft schöner Herbsttag – wunderschön! Vor der Rückfahrt besuchten wir noch in Piber das Bundesgestüt, den Wohn- und Ausbildungsort von 260 Lipizzanern.

Unser Programm für 2018 ist auch schon in Arbeit. Auch im nächsten Jahr soll unser Reise- und Veranstaltungsprogramm attraktiv bleiben.

EINE REISE IST SCHON FIX UND BEREITS BUCHBAR:

3.-9.6.2018 – Busreise nach Vorarlberg, Bodensee mit Insel Mainau und Liechtenstein. Bitte fordern Sie bei Interesse weitergehende Informationen bei unseren Kontaktpersonen an.



Die eine Hälfte unserer Reisegruppe vor dem weithin sichtbaren Holzochsen am Teichalm-See – die andere Hälfte wanderte „anders herum“.

SENIORENTREFFS

Der nächste Seniorentreff findet bereits am Montag, dem 27.11.2017 um 15 Uhr im GH Schreiber statt. Auch Gäste sind willkommen!

WEITERGEHENDE INFORMATIONEN

Noch weitergehende Informationen erhalten Sie bei den Seniorentreffs und bei Obmann Fritz Warholek Tel.Nr.: 02231/63129, bei Obmann-Stv. Johanna Schuster Tel.Nr.: 02231 / 664 68 und bei Finanzreferentin Brigitte Bukovsky Tel.Nr.: 02231 / 641 52 und allen Vorstandsmitgliedern.

VON UNS GEGANGEN IST

Brigitta Drobena

RUNDE GEBURTSTAGE IM 2. HALBJAHR 2017

Alles Gute

... zum 70. Geburtstag

Karl Hülber
Wolfgang Schuster
Rainer Bogensperger
Maria Lehner
Helmut Wanderer
Dr. Hubert Brem
Richard Unterlerchner
Gertrude Scherz
Ingrid Paleczek

... und zum 75. Geburtstag

Johanna North
Katharina Kochta
Kurt Stella
Dagmar Kainzmaier
Walter Holzinger
Wilfried Modl

... und zum 90. Geburtstag

Elfriede Ostertag

... zu „90+“

Ernestine Pollak (95)
Erna Imme (105)

Elektro Maier

Elektroinstallationen GmbH



Elektro Maier

Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel: 02231/ 63 887

Mobil: 0664/ 25 13 419

Mail: office@maier-elektro.at

BEDACHUNGEN

02231-64 852 **PZ** 0664-1018774

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

KONTAKTDATEN DER ÖVP GABLITZ

Bürgermeister

Ing. Michael W. Cech

Tel. 0676 / 935 30 50

bgm.cech@gablitz.gv.at

Vbgm. Franz Gruber

Infrastruktur

Tel. 0676 / 721 24 17,

franz.j.gruber@aon.at

GGRⁱⁿ Manuela

Dundler-Strasser

Kultur und Bildung

Tel. 0650 / 22 44 877

manuela.dundler@chello.at

GGRⁱⁿ Christine Rieger

Generationen, Familien
und Wirtschaft

Tel. 0676 / 714 16 13

christine.rieger@tplus.at

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner

Finanzen

Tel. 0664 / 45 43 190

ingridschreiner@gmx.at

GRⁱⁿ Barbara

Benesch

Tel. 0650 / 885 88 45

[barbara.benesch@](mailto:barbara.benesch@dialogic.at)

dialogic.at

GR Mag. Klaus

Frischmann

Tel. 0664 / 54 79 687

klaus.frischmann@tele2.at

UGR DI Bernhard

Haas

Tel. 0676 / 812 10 802

bernhard.haas@noel.gv.at

GR Michael

Jonas-Pum

Tel. 0664 / 403 73 99

jonas-pum@tplus.at

GR DI (FH)

Thomas Kadlec

Tel. 0676 / 820 06 128

th.kadlec@gmail.com

GRⁱⁿ Christine Kröll

Tel. 0676 / 618 80 34

christine-kroell@gmx.at

GR Ing. Robert Schreiner

Tel. 0664 / 182 09 83

GRⁱⁿ DI Astrid Wessely

Tel. 0699 / 194 540 14

astrid@wessely.at

Tanja Frischmann

Obfrau ÖVP Frauen

Tel. 0676 / 428 70 95

tanja.frischmann@tele2.at

Dr. Nina Ollinger

Obfrau Wirtschaftsbund

Tel 02231 / 612 05

gablitz@wb-wu.at

Fritz Warholek

Obmann Seniorenbund

Tel. 0676 / 944 05 05

fritz.warholek@a1.net



**NEUERÖFFNUNG
AUHOF HOLZHAUSENPLATZ
OKTOBER 2017**



Kompetenzzentrum für alle Automarken

§ 57a Überprüfung

Innen- und Außenreinigung

KFZ-Aufbereitung

moderne Waschstraße

**NEUERÖFFNUNG
AUHOF HOLZHAUSENPLATZ**

STANDORTE

1230 Wien, Triesterstraße 206
Sandra Varvaroi
& Markus Kropf
Tel: 01 / 667 21 12
e-mail: wien23@car-rep.at

**2460 Bruck an der Leitha
Eco Plus Park – 1. Straße 3**
Christian Pazelt
Tel: 02162 / 62 193
e-mail: noe2460@car-rep.at

**2320 Schwechat
Ludwig-Poichs Straße 12**
Clemens Innerkofler
Tel: 01 / 701 45 43
e-mail: noe2320@car-rep.at

1140 Wien, Keisslergasse 30
Tatjana Darabos
& Helmut Wieselmayr
Tel: 01 / 914 33 19
e-mail: wien14@car-rep.at

1120 Wien, Sagedergasse 27
Philipp Schmidt
Tel: 01 / 804 16 64
e-mail: wien12@car-rep.at

**3034 Maria-Anzbach
Meierhöfen, Hauptstraße 2**
Helmut Wieselmayr & Michael Probst
Tel: 01 / 699 19 83
e-mail: noe3034@car-rep.at

**24h hotline
01/914 33 19 19**

www.car-rep.at